

DMP COPD

Überweisung/Weiterleitung zur Mitbehandlung und/oder zur erweiterten Diagnostik

Das DMP COPD sieht vor, Patienten bei bestimmten Anlässen an Fachärzte bzw. ins Krankenhaus zu überweisen.

In welchen Fällen überwiesen wird	An wen
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei unzureichendem Therapieerfolg trotz intensivierter Behandlung ▪ zur Prüfung der Indikation einer längerfristigen oralen Glukokortikosteroidtherapie ▪ bei vorausgegangener Notfallbehandlung ▪ zur Prüfung, ob eine Langzeitsauerstofftherapie eingeleitet bzw. fortgeführt werden soll ▪ zur Prüfung der Indikation zur Einleitung bzw. Fortführung einer intermittierenden häuslichen Beatmung ▪ zur Prüfung der Indikation zu volumenreduzierenden Maßnahmen bzw. Lungentransplantation ▪ zur Einleitung rehabilitativer Maßnahmen ▪ zur Durchführung einer strukturierten Schulungsmaßnahme ▪ bei Verdacht auf eine berufsbedingte COPD ▪ bei Begleiterkrankungen (z. B. bei schwerem Asthma bronchiale, symptomatischer Herzinsuffizienz oder zusätzlichen chronischen Lungenerkrankungen) 	<p>Lungenfacharzt oder qualifizierte Einrichtung</p>
<ul style="list-style-type: none"> ▪ bei Verdacht auf lebensbedrohliche Exazerbation ▪ bei starker, trotz initialer Behandlung persistierender oder progredienter Verschlechterung ▪ bei Verdacht auf schwere pulmonale Infektionen ▪ bei Einstellung auf intermittierende häusliche Beatmung ▪ bei auffälliger Verschlechterung oder Neuauftreten von Komplikationen und Folgeerkrankungen (z. B. bei schwerer Herzinsuffizienz oder pathologischer Fraktur) 	<p>Krankenhaus</p>